

Vorlagennummer: BA 6/0280/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.05.2025

Mitteilungen

1. Beantwortung Eingabe aus EW-Fragestunde 19.03.2025 - Buslinie44

2. Sachstand Aachen-Kompass Bereich Roermonder Str./Schloss-Schönau-Straße

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.05.2025	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

1. Beantwortung Eingabe aus EW-Fragestunde vom 19.03.2025 – Buslinie 44
Die Antwort des Fachbereichs ist als Anlage beigefügt.
2. Mitteilung der Verwaltung auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Meyers zum Sachstand AACHEN Kompass Bereich Roermonder Straße/Schloss-Schönau-Straße
Die Mitteilung der Fachverwaltung ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

- 1 - Beantwortung_Eingabe EW-Fragestunde_19032025_Linie44 (öffentlich)
- 2 - 20250505_Mitteilung der Vewaltung_AACHENKompass (öffentlich)

Eingabe aus der Einwohnerfragestunde am 19.03.2025 in der Sitzung der BV Richterich

Anschreiben Frau Moritz am 09.04.2025 mit der Bitte um Stellungnahme für die Sitzung am 14.05.2025:

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde am 19.3.2025 in der Sitzung der BV Richterich trug ein Bürger vor, dass die Sperrung der Brücke Horbacher Straße auch Auswirkungen auf die Route der Linie 44 hat. Diese soll dann nur noch bis zum Bushof fahren.

*Der Bürger hat vorgeschlagen, dass die 44 eine Station weiter bis zum Elisenbrunnen fahren sollte, damit das Stadtzentrum für die älteren Bürger*innen besser zu erreichen ist. Als Schleife könnten die 44 dann die Umleitungsstrecken rund um den Theaterplatz nutzen.*

Antwort der Verwaltung

Nach Sperrung der Horbacher Straße (vrs. im September 2025) muss die Linie 44 (Aachen Hbf - Bushof - Laurensberg - Richterich - Horbach - Parkstad Stadion - Heerlen) in Laurensberg und Richterich über Rathausstraße - Laurensberger Straße - Vetschauer Weg umgeleitet werden.

Die Fahrzeit verlängert sich dadurch um mindestens 5 Minuten. Da die betriebliche Umlaufzeit (Fahrzeit plus Wendezeit) keine ausreichende Zeitreserve aufweist, muss der Betrieb angepasst werden. Nach Prüfung und Abstimmung zwischen ASEAG und Arriva, die je zur Hälfte die Linie betreiben, ist es alternativlos, den Linienvorlauf während der Brückensperrung zu kürzen.

Die Linie soll in dieser Zeit am Kaiserplatz statt an Hbf enden und wenden. Der Abschnitt zwischen Aachen Hbf und Aachen Bushof entfällt. Auch in Heerlen wird eine Minute Fahrzeit eingespart.

Der Vorschlag, die Linie 44 über Aachen Bushof hinaus bis zum Elisenbrunnen zu führen, ist nachvollziehbar. Aufgrund der Baumaßnahme am Theaterplatz entfällt jedoch die Wendemöglichkeit am Theater, so dass nach einer Bedienung der Haltestelle Elisenbrunnen keine Wendemöglichkeit in Ortsnähe vorhanden ist.

Ab Aachen Bushof besteht ein sehr dichter Takt von Linien zum Hbf und Elisenbrunnen, so dass der Umstieg in eine dieser Linien als vertretbar angesehen wird. Alternativ können schon ab Laurensberg andere Direktverbindungen zum Elisenbrunnen genutzt werden.

10.04.2025 FB 68/310 Liljegren

Öffentliche Mitteilung der Verwaltung

in der Bezirksvertretung Richterich am 14.05.2025

Im Rahmen des AACHEN Kompass wurde der Bereich Roermonder Straße / Schloss-Schönau-Straße in Richterich als zweiter Betrachtungsraum ausgewählt. Das Prozessdesign aus dem ersten Betrachtungsraum „Sittarder Straße“ wurde angepasst und weiterentwickelt. Die angewandte Methodik ist in fünf flexible Phasen gegliedert (Vorphase, Start & Analyse, Begabungen & Szenarien, Entscheidung & Korrektur, Folgende Planungen) und berücksichtigt die spezifischen Gegebenheiten vor Ort. Als wesentliche Grundlage sind strategische Dokumente wie der Masterplan AACHEN*2030, der Flächennutzungsplan sowie die Ergebnisse aus dem Projekt „Perspektive Richterich“ in den Entwicklungsprozess eingeflossen. Besonders hervorzuheben ist die frühzeitige Bedarfserhebung der einzelnen Fachabteilungen über das digitale NRW-Beteiligungsportal, welches gezielte raumbezogene Rückmeldungen ermöglichte.

Im Verlauf des Prozesses wurden drei Szenarien zur Flächennutzung entwickelt:

1. „Das Blatt“ (Fokus auf Wohnen und Durchgrünung),
2. „Die durchmischte Mitte“ (Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe),
3. „Gewerbe Neudenken“ (Orientierung am Flächennutzungsplan).

Der Planungsausschuss hat am 07.11.2024 beschlossen, das Szenario „**Die durchmischte Mitte**“ im Rahmen einer nachgelagerten Arbeitsphase vertieft zu betrachten. Dieses Szenario sieht die Transformation eines bisher suburbanen und gewerblich geprägten Gebiets in ein urbanes, durchmischtes Quartier vor. Ziel ist es, durch eine vertikale Nutzungsmischung (z.B. Gewerbe und Dienstleistungen im Erdgeschoss, Wohnen oder Büroflächen in den Obergeschossen) lebendige, multifunktionale Räume zu schaffen, die sowohl den unmittelbaren Anwohner*innen als auch der Stadtgesellschaft zugutekommen. Die Konzeption orientiert sich an den Leitsätzen der „Perspektive Richterich“ mit Fokus auf Wohnraum, urbane Qualitäten und soziale Infrastruktur. Als Referenzprojekte wurden u. a. das „Kreative Quartier“ in München und der „Dakpark“ im Rotterdam Makers District herangezogen.

Zurzeit wird auf Grundlage der Kompass-Ergebnisse ein übergreifendes Leitkonzept für die Fokusräume Roermonder Straße und Schloss-Schönau-Straße entwickelt. Ziel ist es, Baurecht für eine zukunftsfähige Entwicklung zu schaffen. Für den Bereich Schloss-Schönau-Straße wird derzeit geprüft, ob sich aktuelle Planungsabsichten im Rahmen einer Beurteilung nach § 34 BauGB umsetzen lassen. Die Federführung liegt in der Abteilung Stadtplanung (FB 61/400).

Die o.g. Inhalte sind der Vorlage „AACHEN Kompass I Erprobungsphase: Betrachtungsraum Richterich (2. Fläche - Abschlussbericht)“ entnommen und werden seitens der politischen Vertreter*innen in der Sitzung des Planungsausschusses am 05. Juni 2025 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

(Frauke Burgdorff)
Stadtbaurätin